Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 23.04.2020

P r o t o k o l l

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Donnerstag,** den **23.04.2020**, von **18:30 Uhr** bis **Uhr**
in der Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer
(Rat/071/2020)

Anwesend:

Ratsvorsitzende/r
Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Frau Carena Wellmeyer

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Ratsmitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Johannes Eichholz
Herr Michael Geschwinde
Herr Jörg Grunert
Herr Frank Hiltermann
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Reinhard Keding
Herr Holger Knemeyer
Herr Johannes Mönter
Herr Stephan Niebrügge
Herr Markus Peters
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann
Herr Bernd Rötrige
Herr Henrik Schulte im Hof
Herr Siegfried Wellmeyer

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

von der Verwaltung
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst
Frau Iris Seydel

Protokollführer/in
Herr Daniel Burghard

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Herr Uwe Frerig

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Ratsvorsitzenden Hemsath festgestellt.

Ratsvorsitzender Hemsath informiert über eine entschuldigte Absage.

3. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.
Keine Einwände.

4. Genehmigung des Protokolls v. 02.04.2020 - öffentlicher Teil -
Das Protokoll vom 02.04.2020 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt folgenden Verwaltungsbericht vor:

Covid-19

Die aktuelle Statistik wird mit dem Hinweis, dass die Solidarität in Bad Laer gut funktioniert vorgestellt. Der Einzelhandel hat wieder geöffnet und es bestehen Herausforderung für das Hotel, Gaststätten- und Kurgewerbe. Hierzu fand eine Besprechung statt, in der diese besondere Situation mit Beteiligten besprochen wurde. Zudem wurden zahlen-Daten und Fakten zum dem Hotel, Gaststätten- und Kurgewerbe vorgestellt und deutlich gemacht, welche besondere Stellung diese in Bad Laer haben. Dies insbesondere mit dem Hinweis der unklaren Haushaltssituation für die Gemeinden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die E-Steuer und U-Steuer entwickelt. Auch die Kurbeiträge sind betroffen. Mitarbeiter*innen des Solevital sind in Kurzarbeit (nur die Physiotherapie findet aktuell statt).

Trockenlegung des Glockensees und Mühlenteichs aufgrund von Reinigungsarbeiten werden angekündigt.

Bankettsanierungen
Die Aufträge für die Ortsteile wurden erteilt und die Oberflächenproblematik angesprochen.

Thieplatz
Die Beete und Wege werden gemacht. Zudem entsteht eine Entwässerungsrinne.

Diverse
Das Steuerungswerk in Remsede wird angesprochen. Zudem wird eine Kanalvernebelung durchgeführt. Arbeiten am Gehweg Lohfeld und Heidering werden angekündigt sowie die Kanalarbeiten am Prozessionsweg. Abschließend wird es einen Straßenausbau im Bereich „Up de Heuchte“ geben.

1. Mai
Das Vorgehen in Bezug zur Sperrung des Römerlagers und Kontrollen aufgrund der Corona-Pandemie wird vorgestellt.

Solefreibad
Hinweise zum aktuellen Stand werden ausgetauscht und das erstmal mit keiner Öffnung zu rechnen sei. In dem Kontext wird auch ein Hinweis Aktueller Stand auf den sozialen Frieden in Bezug auf Einschränkungen durch Covid-19 gegeben.

Frage Jörg Grunert (BBL): Wird beim Glockensee auch gleichzeitig entschlammt und „entalgt“?
Avermann: Es wird geschaut, inwieweit das erforderlich ist und wenn, dann sollen mögliche Synergien genutzt werden.

6. Antrag der Gruppe CDU/Grüne - Coronakrise, Erlass von Fremdenverkehrsbeiträgen
Vorlage: 00/347/2020

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Hiltermann gibt einen nochmaligen Hinweis auf die schwierige Situation für den Einzelhandel, das Gewerbe und die Gastronomie. Es wird um Klärung und Aufarbeitung durch die Verwaltung gebeten.

Ratsmitglied Kaumkötter fragt in die Richtung ob die Gewerbesteuerbescheide schon raus seien? Herr Lindhorst gibt den Hinweis, dass diese Ende September 2020 raus gehen und zum 31.10.2020 fällig werden. Es sei angedacht, Mitte Juli eine Finanzsitzung abzuhalten und dann ggf. einen Nachtragshaushalt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Antrag der Gruppe CDU/Grüne - Coronakrise, Erlass von Fremdenverkehrsbeiträgen zur Beratung in den Finanzausschuss zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 II "Schul- und Sportzentrum" für das Grundstück "Einsteinstraße 6" (abweichende Dachneigung für Wohnhaus und Garage)
Vorlage: 00/338/2020

Beratungsverlauf:

Ratsherr Richter erklärt unaufgefordert seine Befangenheit.

Frau Seydel stellt den B-Plan vor und verweist auf die Neigungen von Dach und Garage. Aus Sicht der Verwaltung sollte zugestimmt werden.

Ratsherr Geschwinde gibt den Hinweis, dass Ausnahmen nur bei ganz bestimmten Bauvorhaben genehmigt werden sollten, nämlich dort wo es nicht anders geht. Er kündigt an, der Vorlage nicht zuzustimmen.

Bürgermeister Avermann gibt den Hinweis auf den neuen Stil von Häusern in der heutigen Zeit und das die Gemeinde Bauvorhaben nicht grds. verhindern möchte. Entscheidend sei aus seiner Sicht, ob sich das Vorhaben gut einfügt.

Frau Seydel gibt den Hinweis auf den alten B-Plan. Auch sie gibt an, dass sich der Baustil mittlerweile angepasst hat. Auch auf energetische Vorgaben weist sie hin.

Ratsherr Eichholz erklärt ebenfalls, dass der heutige Still berücksichtig werden müsse. Alte B-Pläne sollten aus seiner Sicht kritisch betrachtet werden. Im Zweifel sollten Ausnahmen zugelassen werden.

Ratsherr Diekamp schließt sich dem Trend zum neuen und modernen Stil an.

Ratsherr Niebrügge gibt den Hinweis, dass Einzelfallentscheidungen zu prüfen seien. Die Gemeinde sei aus seiner Sicht für die Bürger da und deshalb sollte zugestimmt werden.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 II „Schul- und Sportzentrum“ mit dem Ziel einer abweichenden Dachneigung (Wohnhaus: 26° und Garage 16°) auf dem Grundstück „Einsteinstraße 6“ wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	1
Enthaltung:	1

8. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 II "Schul- und Sportzentrum" (Abweichung von der festgesetzten Dachform und -neigung) für das Grundstück "Josefstraße 5"
Vorlage: 00/337/2020

Beratungsverlauf:

Frau Seydel stellt die Besonderheit des B-Plans vor. Diese ist, dass davon ausgegangen wurde, dass da irgendwann mal eine Verbindungsstraße entsteht. Der Bungalow-Stil erlischt, es muss jetzt zweistöckig gebaut werden. Sie unterbreitet den Vorschlag von der Dachneigung zu befreien.

Ratsherr S. Wellmeyer fragt nach der Zweigeschossigkeit des Vorhabens, welche Frau Seydel nochmal bejaht und in Bezug auf die Nachbarschaft, dass die Möglichkeit durch den Landkreis Osnabrück gegeben war, beteiligt zu werden.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 II „Schul- und Sportzentrum“ mit dem Ziel einer abweichenden Dachform und –neigung für das Grundstück „Josefstraße 5“ wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	1
Enthaltung:	2

9. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 / II 2. Änderung Teil A "In der Wasserfurche" zur Überschreitung der Baulinie mit einem untergeordneten Gebäudeteil; Kurgartenallee 14
Vorlage: 00/335/2020

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann gibt den Hinweis auf jüngsten B-Plan der Gemeinde, der im Kontext des Neubaus des Kindergartens erstellt wurde und erörtert das Vorhaben, welches laut dem Landkreis Osnabrück die Baulinie überschreitet.

Ratsherr Geschwinde ist mit dem Vorhaben nicht einverstanden, da die Baulinie überschritten werde und fragt, wozu eigentlich B-Pläne aufgestellt würden.

Bürgermeister Avermann erteilt den Hinweis darauf, dass es sich bei der Abweichung um einen marginalen Gebäudeteil von wenigen Metern handele, dem Erker für die Eingangstür. Wie von der FBL Seydel ausgeführt, füge sich das Gebäude so gefälliger ein. Es handele sich um einen Standardfall.

Ratsvorsitzende Hemsath benennt aus seiner Sicht die erheblichen Probleme bei der Suche nach Grundstücken für den neuen St. Marienkindergarten. Der Grundstückseigentümer habe sich im Rahmen der Veräußerung der Gesamtfläche ein Baugrundstück vorbehalten.

Ratsherr Geschwinde wirft hierzu ein, dass, wenn es so wäre, es sich seiner Auffassung nach um „Kungelei“ handele.

Frau Seydel erörtert nochmal das Vorhaben und fügt den Hinweis an, dass es eine geringfügige Überschreitung sei und bestätigt den Standardfall.

Bürgermeister Avermann ergänzt, dass ja wohl selbstverständlich sei, dass die bauplanungsrechtlichen Fragen nach sachlichen Erwägungen und unabhängig von den Eigentumsverhältnissen bewertet würden.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 / II, 2. Änderung Teil A „In der Wasserfurche“ zur geringfügigen Überschreitung der dort festgesetzten Baulinie durch einen Erker auf dem Grundstück „Kurgartenallee 14“ wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	1
Enthaltung:	0

10. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 323, Bad Laer Nord, Teil I auf Überscheitung der Baugrenze zur Errichtung einer Nebenanlage
Vorlage: 00/333/2020

Beratungsverlauf:

Frau Seydel stellt das Kanalkataster vor und erklärt, dass öffentlichen Leitungen und auf Nachfrage von Ratsherr Kaumkötter auch alle Versorgungsleitungen in Ordnung seien.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 323, Bad Laer Nord, Teil I, auf Überschreitung der Baugrenze zur Errichtung einer Nebenanlage mit einem Abstand zur Straßenbegrenzungslinie von 1 m für das Grundstück „Dahlienweg 3 a“ wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 5 II "Laer Süd-West" (Traufhöhe) und Antrag auf Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 II "Laer Süd-West"; Weststraße 5
Vorlage: 00/331/2020

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann stellt das Vorhabens bei der Hofstelle Stöppelmann vor und verweist darauf, dass die Unterlagen den Nachbarn vorliegen. Die Verwaltung schlägt vor, dem Vorhaben zuzustimmen.

Frau Seydel fügt Ergänzungen zur Höhe des Gebäudes an.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 II „Laer Süd-West“ zur Überschreitung des Sparrenanschnittspunktes um 0,72 m wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erklärt.

Der beantragten Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 II „Ortskern südlich Bahnhof“ zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport auf dem Grundstück „Weststraße 5“ wird seitens der Gemeinde Bad Laer zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	1

12. Einziehung eines Weges nach dem Nds. Straßengesetz (NStrG)
Vorlage: 00/344/2020

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann stellt das Vorhaben noch einmal kurz vor und gibt den Hinweis auf die ortsübliche Bekanntmachung und das keine Einwände im Anhörungsverfahren bestanden.

Ratsherr Schulte im Hof bittet darum, dass der Fußweg bestehen bleiben soll.

Beschluss:

Das bezeichnete Wegstück wird nach dem Nds. Straßengesetz (NStrG) eingezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Rötrige fragt, ob die Waldbrandschutzverordnung schon gelte und wenn ja, seit wann?
Herr Burghard gibt zu Artwort, dass diese noch nicht gelte, aber es wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit sein könne.

Ratsherr Rötrige fragt, ob der Ordnungsaußendienst (OAD) schon in der Heide kontrollieren würde. Herr Burghard bestätigt, dass dieser seit Anfang April punktuell im Zuge des Brandschutzes in der Heide unterwegs sei.

Ein Zuhörer gibt einen Hinweis auf ein Überlaufen (durch Wasser) auf dem Parkplatz vor dem Restaurant „Arcade“. Ratsvorsitzende Hemsath notiert diesen Hinweis und verweist auf die Verwaltung.

14. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath bedankt sich für die Mitarbeit, schließt die öffentliche Sitzung um 19:28 Uhr und verabschiedet den Pressevertreter und die Zuhörer.

gez. Hemsath
Ratsvorsitzender

gez. Avermann
Bürgermeister

gez. Giesker
Fachdienstleiter

gez. Burghard
Protokollführer